

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Vorgeschichte des Vereins	
Die Choral­sänger von St. Clemens	1
Zeittafel der historischen Entwicklung des »Cäcilienvereins 1855« Köln-Mülheim und seiner 4 Vorläufer	2
Die Mülheimer Säng­erfamilie Formes und ihre Bedeutung für den »Cäcilienverein«	
a) Die Vorfahren	8
b) Der Vater des berühmten Bassisten	9
c) Carl Formes dirigiert die Mülheimer Säng­er	10
d) Wie Carl Formes debütierte	16
e) Auf Flügeln des Gesanges	19
f) Anekdoten über den »König der Bassisten«	26
Unter Heinrich Ziskoven, dem Wegbereiter des Mülheimer Männerchorwesens	28
Auf dem I. Deutsch-Flämischen Säng­erfest im alten Gürzenich zu Köln (1846)	31
Der Meßgesangverein	36
Der Choralverein 1855	39
II. Hauptgeschichte des Vereins	
1. Fahnenweihe und Gründung des »Cäcilienvereins«	41
Die Probelokale	42
Im neuen Gotteshaus	45
Der »Cäcilienverein« als Kirchenchor	52
Der »Cäcilienverein« als deutscher Männerchor	53
Unter Chor­meister Peter Hoffzimer	54
Militärkapellen in Mülheim	61
Goldenes Jubelfest im Jahre 1905	67
Vereinsleben nach dem Goldenen Jubelfest	69
Pflege des Kirchengesangs 1905—1912	71
Pflege des deutschen Männerchorgesangs 1905—1912	73
Erste Blütezeit unter Chor­meister Heinrich Ferrenberg	79
Ferrenbergs erstes Konzert in Mülheim	83
Ausbruch des I. Weltkrieges	84
Stephan Boymann springt ein	85
Wiederaufstieg unter Ferrenberg	87
26. Rheinisches Säng­erbundesfest in Köln (1925)	96
Bedeutsame Kirchenmusiktagung in Mülheim (1929)	101
1930: Im Zeichen der goldenen Lyra	107
Othegraven zum Gedenken	113
Terra tremuit	119
Neugeborenen aus dem Geiste heiliger Musik	122
Mülheims hohes Fest: Die 600 Jahre alte »Gottestracht«	129
Abschied von Meister Ferrenberg	132
Interludium	134
Georg Gatz am Dirigentenpult	135